

Die wichtigsten Tipps zum erfolgreichen Spritsparen spart Geld, schont unsere Umwelt

Nach dem Starten sofort losfahren!

Den Motor nicht im Leerlauf warmlaufen lassen. Nach dem Starten gleich losfahren und den Motor mit niedrigen Drehzahlen schonend warm fahren.

Kavalierstart vermeiden!

Häufiges starkes Beschleunigen und abruptes Bremsen lassen den Spritverbrauch und den Verschleiß an Motor, Kupplung, Getriebe und Reifen in die Höhe schnellen.

Möglichst hohen Gang wählen!

Moderne Motoren sind auf niedertouriges Fahren ausgelegt und "verrußen" dabei keineswegs. Raufschalten bei rund 2000 U/min ist für die meisten Autos kein Problem und hilft Treibstoff, Abgase und Lärm sparen.

Richtig schalten!

Im ersten Gang nur einige Meter weit beschleunigen, dann gleich raufschalten. Ab 50 bis 70 km/h kann, wenn es die Verkehrssituation erlaubt, meist schon der höchste Gang eingelegt werden.

Schubabschaltung nutzen!

Beim Fahren mit Motorbremse wird bei modernen Motoren, wenn der Fuß ganz vom Gaspedal genommen wird, kein Treibstoff zugeführt. Bergabfahrten und Rollphasen lassen sich so verbrauchs- und abgasfrei bewältigen.

Vorausschauend und flüssig fahren!

Wer genug Abstand lässt, ist sicherer unterwegs und kann Geschwindigkeitsunterschiede der voran fahrenden Fahrzeuge ohne starke Brems- und Beschleunigungsmanöver ausgleichen.

Hohe Geschwindigkeiten vermeiden!

100 km/h statt 130 km/h spart bis zu zwei Liter auf 100 km. Den geringsten Verbrauch haben die meisten Autos bei rund 50 bis 70 km/h im höchsten Gang.

Stromverbraucher überlegt verwenden!

Zusätzlicher Stromverbrauch belastet die Lichtmaschine und erhöht den Spritverbrauch. Klimaanlage und Heckscheibenheizung daher nur bei Bedarf einschalten.

Steht das Auto – Motor aus!

Moderne elektronische Einspritzanlagen ermöglichen ein relativ Sprit sparendes Starten. Motor abstellen lohnt sich daher bei Stopps ab ca. 20 Sekunden. Anschließend ohne Gas starten.

Reifendruck kontrollieren!

0,5 bar im Reifen zu wenig – 5 Prozent auf der Benzinrechnung zu viel! Beim Tanken daher immer den Reifendruck prüfen. Mindestens einmal im Monat! Bei starker Beladung kann der Reifendruck leicht erhöht werden.

Weitere Tipps:

Spritsparen beginnt beim Autokauf!

Entscheiden Sie sich für ein sparsames Modell mit möglichst geringem CO₂-Ausstoß. Dieselfahrzeuge sollten unbedingt mit Rußpartikelfilter ausgestattet sein. Eine Verbrauchsanzeige leistet beim Sprit sparen wertvolle Dienste. Alles, was Sie über Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen sowie den Steuerbonus für Partikelfilter wissen sollten, erfahren Sie auf www.autoverbrauch.at.

Aktuelle Top-Listen der effizientesten Autos der Kategorien Mini, Kleinwagen, Kompaktklasse, Mittelklasse, Microvans und Vans finden Sie auch auf topprodukte.at - der Informationsplattform für qualitativ hochwertige, energieeffiziente Produkte. www.topprodukte.at

Regelmäßig zum Service!

Verschmutzte Luftfilter, schlecht gewartete Zündanlagen oder fehlerhafte Elektrik reduzieren nicht nur die Motorleistung, sondern können auch den Spritverbrauch in die Höhe treiben. Regelmäßige Wartung muss daher eine Selbstverständlichkeit sein.

Gepäckträger nach Gebrauch entfernen und Auto entrümpeln!

Der Luftwiderstand wirkt sich erheblich auf den Verbrauch aus. Dachträger daher nicht unnötig montiert lassen. Überflüssiger Ballast an Bord bedeutet besonders im Stadtverkehr ("Stop and Go") einen sinnlosen Mehrverbrauch.

Spritsparer nutzen das Auto bewusst!

Bei einem Viertel aller Autofahrten werden nur 2 km, bei der Hälfte nur 5 km zurückgelegt. Gerade bei kurzen Wegen verbrauchen Autos aber besonders viel Sprit. Zu-Fuß-Gehen und Radfahren tun der Umwelt genauso gut wie der Gesundheit und dem Geldbörstel. Auch die Nutzung der Angebote von Bus und Bahn helfen, Geld, Stress und Abgase sparen.

Vorausschauend fahren!

Fahren Sie vorausschauend - statt im Vollgas-Vollbremsung-Takt lieber langsamer anfahren und lassen sie bei stehenden Hindernissen das Auto ausrollen. Gehen Sie bei einer roten Ampel beispielsweise frühzeitig ganz vom Gas und lassen Sie den Wagen ausrollen, ohne eine Tropfen Sprit zu verbrauchen. Halten Sie Abstand zu den voraus fahrenden Autos, jeder unnötige Tritt auf die Bremse kostet Sprit.

Stromfresser auch im Auto

Schalten Sie unnötige Stromfresser wie Sitzheizung, Klimaanlage oder Nebelscheinwerfer rechtzeitig aus. Wenn das Radio ausgeschaltet ist, spart dies z.B. bis zu 0,2 Liter pro 100 km, eine Klimaanlage bis zu drei Liter. Gerade auf die Klimaanlage sollten Sie möglichst immer verzichten.

Unnötiger Ballast im Auto kostet mehr Sprit:

Vermeiden Sie jede unnötige Zuladung im Auto. So verursacht z. B. ein extra Gewicht von 100 Kilo einen Mehrverbrauch von bis zu 0,6 Liter. Denken Sie auch an Dachboxen, Fahrradständer oder den Subwoofer im Kofferraum☺.